

Fachamt: Tiefbauabteilung

Vorlage-Nr.: 2018-126

Datum: 04.06.2018

Beschlussvorlage

Auftragsvergabe für die Umsetzung der Flächen zur biologischen Vielfalt im Rahmen des Projektes Natur nah dran

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Gemeinderat	28.06.2018	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Die Fa. Gartengestaltung Andreas Huy, 69412 Eberbach erhält auf der Grundlage ihres Angebotes vom 25.04.2018 den Auftrag zur Herstellung der Magerstandorte auf den innerstädtischen Projektflächen.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle: 55405001 und dem Sachkonto: 42120000 Zur Kostendeckung werden allgemeine Haushaltsmittel herangezogen. Der Gemeinderat stimmt der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 35.400,00 € zu.

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung hat sich im Rahmen des Projektes Natur nah dran mit einem Konzept zur Teilnahme am Landeswettbewerb beworben. Mit einem Konzept für insektenfreundliche Grünflächen im Stadtgebiet mit zertifizierten regionalen Saatgutmischungen konnte die Verwaltung das Entscheidungsgremium überzeugen und sich einen Förderplatz sichern.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg sowie im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes.

Das Projektziel besteht darin den Bienen, Schmetterlingen, Hummeln, Käfern und vielen weiteren Insekten einen Lebensraum mit biologischer Vielfalt entstehen zu lassen. Die bunten Blüten der Wildpflanzen im Sommer sowie die vertrockneten Pflanzenstängel und Blätter im Winter bieten Nahrung sowie Schutz und Unterschlupf.

Die ehemals reichen Bestände an Wildbienen, Käfern, Hummeln, Schmetterlingen und Spinnen sind stark zurückgegangen. In den zurückliegenden fünfundzwanzig Jahren ist in einigen Gegenden Deutschlands die Biomasse der Fluginsekten um achtzig Prozent zurückgegangen. Dies stellt unsere Umwelt vor große Probleme, da alle jungen Singvögel anfänglich mit Insekten und Spinnen gefüttert werden. Weiter sind neben den Obstbäumen

fast neunzig Prozent unserer Blütenpflanzen auf Insekten als Überträger von Blütenpollen angewiesen.

Gemeinsam mit dem Naturschutzbund möchte die Verwaltung dem Insektensterben entgegenzutreten und mit ihren fünf Projektflächen die biologische Vielfalt im innerstädtischen Bereich weiterentwickeln.

Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls während der Vegetationsperiode ist es der Stadtgärtnerei nicht möglich die Herstellung der Magerstandorte in Eigenregie durchzuführen, ohne dass es zum Kolonnenstillstand und dem damit verbunden Rückstand innerhalb der jährlichen Mahdpläne kommt.

Aufgrund dessen sind die notwendigen maschinellen Erdarbeiten sowie der Einbau von mineralischem Substrat und das fachgerechte einbringen von gütegesichertem Kompostboden mit nachträglichem einarbeiten mittels Krail oder Rechen auf den Projektflächen ausgeschrieben worden.

Die verbindlich vorzulegende, vom Fördergeber zwischenzeitlich geprüfte und genehmigte Fachplanung wurde aus Kostengründen hausintern vom städtischen Umweltamt erstellt - siehe Anlage. Die Baubegleitung der gärtnerischen Leistungen sowie die anschließende Fertigstellungspflege auf den insgesamt ca. 1.146 m² großen Projektflächen wird durch unsere Stadtgärtnerei übernommen.

Vergabe

Für die Vergabe der Leistungen wurde eine beschränkte Ausschreibung im Rahmen der VOB Teil A durchgeführt. Die Verwaltung hat fünf Fachbetriebe aus dem Bereich des „Garten Landschaftsbau“ aufgefordert Angebote abzugeben. Es sind zwei Angebote bei der Verwaltung eingegangen.

Bieter-Nr.	Angebotssumme
Bieter 1	39.139,10 €
Fa. Andreas Huy Gartengestaltung	32.328,02 €

Bei den oben aufgeführten Beträgen handelt es sich um Bruttosummen. Nach sachlicher und rechnerischer Prüfung, ist das Angebot der Fa. Andreas Huy das wirtschaftlichste Angebot.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle: 55405001 sowie dem Sachkonto: 42120000 Die hier angemeldeten Haushaltsmittel in Höhe von 47.500,00 € sind bereits für andere Projekte vorgesehen. Daher werden für die Auftragsvergabe sowie für die Beschaffung von Pflanzen, Saatgut und Kleinmaterialien außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 35.400,00 € benötigt. Zu deren Bereitstellung ist ein Beschluss des Gemeinderates notwendig. Zur Kostendeckung werden allgemeine Haushaltsmittel herangezogen. Weiterhin wird das Projekt mit einer voraussichtlichen Fördersumme in Höhe von 15.000 € vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden - Württemberg gefördert. Die Finanzierung ist somit sichergestellt.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n: